

Rathaus- Korrespondenz

gegründet 1861



Freitag, 11. Mai 1973

Blatt 908

Heute in der "Rathaus-Korrespondenz":

Kommunal:

Kohlmarkt bleibt Fußgängerzone

Karlsplatz: Der "Maulwurf" hat ausgewählt

Ehrung von Pfllegemüttern

Lokal:

Günstiger Wasserstand der Alten Donau

Die Verkehrsmaßnahmen der kommenden Woche:
Belagsarbeiten in der Hernalser Haupt-
straße

Straßen in Liesing überflutet

Geparkter Pkw blockierte 46er

Schüler lief in Straßenbahn

Kulturdienst:

Wiener Festwochen 1973:

Sonderausstellung "50 Jahre Bezirks-
museum Meidling"

Univ.-Prof. Hans Bobek - 70. Geburtstag

Die Preise für die besten Plakate 1972
überreicht

Malteserorden dankt der Stadt Wien für
Hilfe bei Kirchenrenovierung

Chef vom Dienst 42 800/2971 (Durchwahl)
Neue Fernschreibnummer (1) 3240

k o m m u n a l :

=====

kohlmarkt bleibt fussgaengerzone

7 wien, 11.5. (rk) das experiment, den kohlmarkt in eine provisorische fussgaengerzone umzuwandeln, hat sich voll bewaehrt: dies war die uebereinstimmende meinung der vertreter des magistrats, der wiener handelskammer, des bezirkes und der polizeidienststellen bei einer verhandlung am donnerstag. da ueberdies auf grund einer vom wist im auftrag der magistratsabteilung 22 durchgefuehrten befragung der wohnbevoelkerung und der geschaeftsleute zutage gekommen ist, dass eine ueberwaeltigende mehrheit sich fuer die beibehaltung der fussgaengerzone ausgesprochen hat, bleibt der kohlmarkt auch nach dem 12. mai fussgaengerzone mit der bisher gehandhabten regelung.

von besonderem ausschlag fuer diese positive stellungnahme war das ergebnis der verkehrszaehlung durch das institut fuer standortberatung: von den rund 11.000 autos, die frueher im durchschnitt zwischen 6 und 20 uhr den kohlmarkt passiert haben, sind nahezu 6.000 fahrzeuge praktisch aus der innenstadt abgewandert. die restlichen durchfahrer verwenden noch immer die traditionelle route marc aurel-strasse - tuchlauben und biegen bei der bognergasse ab, um ueber die freyung und die strauchgasse den innenring zu erreichen. die natuerliche ausweichroute ab kai, salzgries - tiefer graben - strauchgasse, hat keinerlei nennenswerte steigerung des verkehrsaufkommens zu verzeichnen. das heisst, dass in dieser route noch etliche kapazitaetsreserven enthalten sind.

die wohnbevoelkerung im bereich kohlmarkt steht der fussgaengerzone eindeutig positiv gegenueber, erklarten doch zwei drittel der befragten, die wohn- und lebensbedingungen haetten sich gegenueber frueher verbessert. 82 prozent sprachen sich fuer eine verlaengerung und ausgestaltung der fussgaengerzone kohlmarkt aus.

noch deutlicher zu gunsten der fussgaengerzone kohlmarkt ist die befragung der geschaeftsleute ausgefallen: 90 prozent

./.

beurteilten die fussgaengerzone positiv und verlangten eine verlaengerung und ausgestaltung. 83 prozent der betriebe bezeichneten die lieferzeit von 7 bis 10.30 uhr als ausreichend. aber auch die restlichen betriebe machten keinerlei gravierende schwierigkeiten bei der belieferung geltend. diese aussage entspricht den zaehlungen, die gezeigt haben, dass die liefervorgaenge, die frueher den ganzen tag ueber bei 130 lagen, praktisch in die nun erlaubte lieferzeit verlegt werden konnten, in der 111 liefervorgaenge beobachtet worden sind.

bei den passanten hat sich noch keine nennenswerte verschiebung ergeben: an einem normalen wochentag wurden zwischen 8.30 und 18.30 uhr rund 17.600 fussgaenger gezaehlt, was einer zunahme gegenueber einem zaehltag im september des vorjahres von acht prozent entspricht.

als besonders erfreulich wurde ueberdies registriert, dass beim staedtischen autobus trotz des durch die sperre des kohlmarktes bedingten umweges kein passagierrueckgang festgestellt worden ist. die autobusfuehrung wird in der jetzigen form tuchlauben - bognergasse - strauchgasse - herrengasse - heldenplatz beibehalten.

zugleich mit dem experiment kohlmarkt war bekanntlich auch fuer den gleichen versuchszeitraum die einbahn der landhausgasse so umgedreht worden, dass sie von der herrengasse zum minoritenplatz fuehrt. auch diese massnahme hat sich nach meinung aller beteiligten bewaehrt und wird daher in ein definitivum umgewandelt.

k o m m u n a l :

=====

karlsplatz: der 'maulwurf' hat ausgewuehlt

8 wien, 11.5. (rk) knapp nach vier uhr frueh wurde freitag ein markstein fuer das u-bahn-baulos karlsplatz erreicht: der letzte meter tunnelvortrieb war fertiggestellt. mit reisirig und einer tafel geschmueckt 'glueck auf zum vortriebsende' rollte der letzte materialtransport aus der druckluftschleuse. damit sind allein im bereich karlsplatz rund 2.700 meter tunnelstrecke mit hilfe des maulwurfs beziehungsweise mit bergmaennischer methode hergestellt worden. den loewenanteil steuerte freilich die vollmechanische schildmaschine bei, hat sie doch allein 2.360 meter des strecken-tunnels zwischen paulanergasse und stock im eisen-platz gebaut. die gesamte vortriebsarbeit hat damit im baulos karlsplatz weniger als zwei jahre zeit in anspruch genommen.

der tunnel zwischen karlsplatz und stock im eisen-platz ist bekanntlich unter druckluft aufgefahren worden und bleibt noch einen weiteren monat unter druck. es werden naemlich noch insgesamt vier sogenannte querschlaege, je zwei bei der oper und knapp vor dem stephansplatz in bergmaennischer methode hergestellt. diese verbindungsstollen zwischen den beiden streckenroehren sind teil jenes systems, mit dessen hilfe der luftschwall gleichsam vernichtet wird.

die leistung der ingenieure und arbeiter beim bau dieses zweiten streckentunnels zum stephansplatz ist respektabel, wurde doch in den 60 arbeitstagen eine durchschnittliche vortriebsleistung von 11,4 meter erzielt. und dies, obwohl staendig unter druckluft gearbeitet worden ist. es ist dies die hoechste durchschnittsleistung bei allen bisher fertiggestellten tunnelabschnitten durch den maulwurf.

ausserdem ist es gelungen, im dichtestverbauten stadtgebiet wiens, dessen geologische verhaeltnisse ueberaus schlecht sind, die u-bahn-tunnels herzustellen, ohne dass die bevoelkerung auch nur etwas davon gemerkt haette. es gab keinerlei beschwerden.

und ebenso wenig gab es in nennenswertem umfang setzungen oder andere durch den tunnelvortrieb ausgeloeste unangenehme begleiterscheinungen in den gebaeuden entlang der tunneltrasse. auch die tatsache, die tunnels ohne unfall fertiggestellt zu haben, spricht fuer die sorgfalt der techniker.

der 'maulwurf' wird in den naechsten wochen im tunnel demontiert und kommt zu einem 'grossen service' in die werkstatt. diese schildmaschine wird dann beim bau der tunnelroehren zwischen nestroyplatz und stephansplatz im kommenden jahr wieder eingesetzt.

1051

L o k a l :

=====

guenstiger wasserstand der alten donau

1 wien, 11.5. (rk) der wasserstand der alten donau ist derzeit einen halben meter hoeher als zur gleichen zeit des vorjahres: dies gab stadtrat kurt h e l l e r in der letzten sitzung des tiefbauausschusses bekannt, in der unter anderem auch ein bericht von baudirektor prof. k o l l e r zu einem oevp-antrag ueber die sanierung der alten donau einstimmig zur kenntnis genommen worden ist. dieser guenstige wasserstand sei nicht bloss auf die starke wasserfuehrung der donau zurueckzufuehren - mit der selbstverstaendlich der wasserspiegel der alten donau korrespondiere - sondern auch darauf, dass bisher ueberschusswasser des nussdorfer grundwasserwerkes im ausmass von 370.000 kubikmeter in die alte donau eingeleitet worden sei, erklaerte der baudirektor. diese alimentation der alten donau werde selbstverstaendlich nur dann vorgenommen, wenn alle behaelter der wiener wasserwerke gefuellt seien und keinerlei besorgnis bezueglich der trinkwasserversorgung der bevoelkerung bestehe.

0914

l o k a l :

=====

die verkehrsmassnahmen der kommenden woche:

belagsarbeiten in der hernalser hauptstrasse

2 wien, 11.5. (rk) am mittwoch der kommenden woche wird mit der aufbringung eines neuen fahrbahnbelages in der hernalser hauptstrasse zwischen lacknergasse und gschwandnergasse begonnen. waehrend dieser arbeit, die einige tage in anspruch nehmen wird, muss die hernalser hauptstrasse fuer den stadtauswaerts fuehrenden durchzugsverkehr in dieser richtung gesperrt werden. die umleitung erfolgt auf der route lacknergasse - roetzer-gasse - gschwandnergasse. im anschluss an die belagsarbeiten in diesem abschnitt wird die hernalser hauptstrasse auch zwischen wurlitzer-gasse und guepferlingstrasse belagsmaessig saniert. in diesem bereich wird der durchzugsverkehr in beiden richtungen ueber die nebenfahrbahnen umgeleitet.

am montag wird zudem die forsthausgasse im 20. bezirk zwischen der brigittenauer laende und dem engelsplatz fuer den durchzugsverkehr gesperrt, weil sie von grund auf saniert wird. diese arbeit wird etwa zwei monate zeit in anspruch nehmen. als umleitung bietet sich der strassenzug adalbert stiffter-strasse - lorenz mueller-gasse an.

0923

l o k a l :

=====

strassen in Liesing ueberflutet

3 wien, 11.5. (rk) donnerstag wurde eine grossaktion zur entschlammung des steinsees in Liesing durchgefuehrt. dabei wurde das wasser in einen 6.500 quadratmeter grossen kuenstlichen teich gepumpt und nach der reinigung in den see zurueckgeleitet. dabei kam es an einer ecke des kuenstlichen teiches zu einem dammbruch. dadurch wurden umliegende strassen - gaargasse, brandstroemgasse, gsellhofergasse - ueberschwemmt. das wasser drang auch in ein unter dem strassenniveau liegendes siedlungs- haus und in die keller von drei wochenendhaeusern ein. die feuer- wehr pumpte das wasser ab und legte eine rinne an, durch die das restliche wasser aus dem kuenstlichen teich in den Liesingbach abfliessen konnte.

0924

l o k a l :

=====

geparkter pkw blockierte 46er

9 wien, 11.5. (rk) fast eine halbe stunde lang war freitag vormittag die strassenbahnlinie 46 blockiert, weil ein pkw-fahrer seinen jaguar vor dem justizpalast in zweiter spur auf den gleisen abgestellt hatte. wegen dieses ruecksichtslosen pkw-fahrers verloren hunderte strassenbahnfahrgaeste viel zeit. die feuerwehr hob des wagen auf einen anderen platz.

solche feuerwehreinsaetze haeufen sich seit einiger zeit. mehrmals taeglich sind sie in der postgasse bei der baeckerstrasse, vor einem supermarkt in der neulerchenfelderstrasse und in der nelkengasse notwendig. andere besonders neuralgische bereiche sind kaiserstrasse, westbahnstrasse und siebensterngasse.

meist werden die wagen nur einige meter weit verschoben. eine solche sogenannte 'standortveraenderung' kostet den schuldtragenden autofahrern in der regel 320 schilling. ist eine standortveraenderung nicht moeglich, was vor allem in der innenstadt vorkommt, dann muss der wagen auf einen parkplatz abgeschleppt werden. das kostet dann von 1.200 schilling aufwaerts. zu diesen feuerwehrgebuehren kommen natuerlich noch die strafen nach der polizeilichen anzeige.

weil sich diese faelle in letzter zeit derart haeufen, wird derzeit eine regelung besprochen, wie sie bereits in anderen grosstaedten besteht: verkehrsbehindernd abgestellte wagen sollen abgeschleppt und auf einen am stadtrand gelegenen, gesicherten parkplatz gebracht werden, von wo ihn der besitzer erst nach begleichung aller kosten abholen kann.

1121

l o k a l :

=====

schueler Lief in strassenbahn

10 wien, 11.5. (rk) freitag um 7.30 uhr loeste sich auf der erzherzog karl-strasse bei der siebenbuengerstrasse der elfjaehrige karl v e p r i k ploetzlich aus einer gruppe von schuelern und lief auf dem zebrastreifen, der durch rotlicht fuer ihn gesperrt war, ueber die strasse. dabei wurde er von einem zug der strassenbahnlinie 26 erfasst, der mit 40 stundenkilometern fuhr. die zugelassene hoechstgeschwindigkeit an dieser betraegt 50 stundenkilometer, die verkehrssampel stand fuer die strassenbahn auf ''gruen''.

der bub erlitt schwere kopfverletzungen und musste ins lorenz boehler-unfallkrankenhaus gebracht werden.

1127

k o m m u n a l :

=====

ehrung von pflegemuettern

14 wien, 11.5. (rk) 58 pflegemuettern aus den bundeslaendern und wien waren ueber einladung von buergermeister felix s l a v i k freitag mit ihren familien in das wiener rathaus gekommen, wo sie im rahmen einer feier geehrt wurden. bei den alljaehrlich durchgefuehrten pflegemuetterfeiern werden jene muetter geehrt, die bereits zehn und mehr jahre hindurch ein pflegekind der stadt wien betreuen.

vizebuergermeister hans b o c k uebernahm es, die erschienenen muetter namens der stadtverwaltung recht herzlich willkommen zu heissen. die heutige ehrung sei, wie er meinte, eine danksagung an jene frauen, die sich mit viel liebe und waerme fremder kinder angenommen haben.

besonders geehrt wurden frau charlotte f o r t h o f e r , frau lieselotte l u d w i g , beide aus wien, sowie frau hedwig k o c h und frau josefa t r u m m e r , beide aus der steiermark. alle vier sind muetter von grosspflegefamilien und haben sechs beziehungsweise sieben kinder zu betreuen. neben einer wiener jause mit sachertorte, gugelhupf und kaffee erhielt jede pflegemutter in anerkennung ihrer langjaehrigen taetigkeit als erinnerungsgeschenk eine brieftasche mit 1.000 schilling ueberreicht.

die stadt wien hat seit dem jahre 1965 1.202 pflegemuetter geehrt. insgesamt leben derzeit 1.991 wiener kinder bei 1.230 pflegeeltern beziehungsweise 63 grosspflegefamilien in den bundeslaendern und wien.